

Eröffnung und Begrüßung

am 23. 10. 2008 durch den
stellvertretenden Vorsitzenden der Cusanus-Gesellschaft,
Prof. Dr. Wolfgang Lentzen-Deis, Trier

Sehr verehrte Damen und Herren,

als stellvertretender Vorsitzender der Cusanus-Gesellschaft heiÙe ich Sie alle herzlich willkommen zum Internationalen Wissenschaftlichen Cusanus-Symposion über das Alterswerk des Nikolaus von Kues: *De venatione sapientiae* (Die Jagd nach der Weisheit). Das Symposion war zum großen Teil von Prof. Dr. Klaus Kremer geplant und vorbereitet worden. Der Tod riss ihn am 18. 11. 2007 aus dieser Arbeit. Dankenswerterweise hat der Direktor unseres Trierer Cusanus-Instituts, Prof. Dr. Euler, die Leitung des Symposions übernommen und es in Übereinstimmung mit dem Wissenschaftlichen Beirat und dem Vorstand der Cusanus-Gesellschaft dem Gedenken an Klaus Kremer gewidmet.

Eigentlich wollte der Erste Vorsitzende der Cusanus-Gesellschaft, Dr. Christoph Böhr, selbst das Symposion eröffnen. Er bedauert es außerordentlich, wegen einer Koinzidenz von Terminen, die bei der Planung noch nicht absehbar war, verhindert zu sein. In Lublin findet zurzeit ein internationaler Kongress der Wojtyła-Forscher statt – anlässlich des 30. Jahrestages der Wahl von Karol Wojtyła zum Papst (Johannes Paul II.) im Jahre 1978. Dr. Böhr, promovierter Philosoph, hält bei dem Festakt einen Vortrag zum Thema: »Ethik als Anthropologie. Phänomenologie und Metaphysik bei Karol Wojtyła«. Außerdem leitet er dort eine Sitzung der Herausgeberkonferenz zur Veröffentlichung des philosophischen Werks von Karol Wojtyła.

Aus diesem Grund wird mir die ehrenvolle Aufgabe zuteil, das Cusanus-Symposion zu eröffnen. Ich begrüÙe dazu mit Freude den Ständigen Vertreter des Diözesanadministrators, Herrn Prälaten Domkapitular Dr. Georg Holkenbrink, den Präsidenten der Universität Trier, Prof. Dr. Peter Schwenkmezger, den Vizepräsidenten der Japanischen Cusanus-Gesellschaft, Prof. Dr. Kazuhiko Yamaki und den Vizepräsidenten der nordamerikanischen Cusanus-Gesellschaft, Prof. Dr. Peter

Casarella und danke ihnen dafür, dass sie ein Grußwort sprechen wollen. Ich heiÙe die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats – unter ihnen den hoch verdienten Trierer Cusanusforscher und langjähri-gen Leiter des Cusanus-Instituts, Herrn Prof. Prälaten Dr. Klaus Reinhardt, sowie den Ehrenvorsitzenden unserer Gesellschaft, Dr. Helmut Gestrich, herzlich willkommen. Dankbar begrüÙe ich die Referenten und Moderatoren des Symposions, die im Verlauf der Tagung noch vorgestellt werden.

Ich sehe zahlreiche liebe Gäste aus dem In- und Ausland, aus Argentinien, Finnland, Frankreich, Japan, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Russland, Schweden, Spanien und den Vereinigten Staaten von Amerika und fürchte fast, damit noch nicht alle hier vertretenen Nationen aufgezählt zu haben.

Die Cusanus-Gesellschaft schätzt sich glücklich, durch ihre regelmäßigen Symposien die Erforschung des geistigen Werks des Nikolaus von Kues vorantreiben und Cusanus-Forscher und Freunde aus aller Welt zusammenführen zu können. Ihnen allen, die Sie gekommen sind, wünsche ich in diesen drei Tagen geistigen und geistlichen Gewinn bei der Jagd nach der Weisheit – in memoriam Klaus Kremer.